

Jägerruf Nr. 7, Treibjagdmonat 2023

Erweiterung unserer Reichweite

Durch die Zusammenarbeit mit den Portalen 'krautjunker.de' und 'natürlich-jagd.de' ist es uns gelungen, die Reichweite unserer Beiträge beträchtlich zu erhöhen.

So hat das Portal '[krautjunker](#)' am 25.10.2023 die Vorstellung unseres Forums veröffentlicht, und '[natürlich-jagd](#)' hat am 03.11.2023 den Beitrag über den Hubertustag von Dr. Wolfgang Lipps, sowie am 13.11.2023 auch die [Vorstellung](#) unseres Forums veröffentlicht.

Neue Blog-Beiträge



Die Jagdtapete "Les Chasses de Compiègne"

Von Volker Seifert

Die **Panoramatapete
Les Chasses de
Compiègne** nach

Entwürfen von Antoine Charles Horace Vernet zeigt in vier Episoden die Jagd einer adeligen Gesellschaft in den Wäldern von Compiègne.

**Weiter-
lesen**



Waldspaziergan gs-Gedanken: Töten oder Morden wir?

Von Gert G. von Harling

Neozoen sind Tiere, die durch direkte oder indirekte Einwirkungen des Menschen in neue Territorien eingeschleppt wurden und dort überlebt haben. Wir unterscheiden sie in etablierte und nicht etablierte Neozoen, wobei die etablierten seit einem Zeitraum von über 25 Jahren und



Raubwild und Jäger

Von Prof. Dr. Johannes Dieberger

Wir Menschen haben ein ambivalentes Verhältnis zur Natur: Auf der einen Seite betonen wir, dass wir ein Teil von ihr sind, wir bemühen uns, sie zu erhalten, zu schützen oder auch wiederherzustellen, soweit wir dies vermögen. Auf der anderen Seite überlasten und zerstören wir unsere

seit mindestens drei Generationen selbstständig, d.h. ohne Hilfe des Menschen, in der neuen Umgebung leben.

Umwelt und gehen auch mit Tier- und Pflanzenarten, die mit uns den Lebensraum teilen, sehr sorglos um.

Weiter-
lesen

Weiter-
lesen

Frank Pohlmann im Interview

Der "Niedersächsischer Jäger", hat auf seinem Youtube-Kanal eine Reihe mit Frank Pohlmann veröffentlicht, in der sie zur Sprachgeschichte und der aktuellen Verwendung der Waidmannssprache Rede und Antwort steht.

Die Reihe besteht gegenwärtig aus elf Folgen. Alle Folgen können Sie auf Youtube unter "**Niedersächsischer Jäger**" oder auf "**Jagdfibel**" ansehen.

Im siebten Teil, den Sie unten sehen können, geht es diesmal um Redewendungen jagdlichen Ursprungs



Neu in der Galerie

In der Galerie finden sich jetzt neben einigen Werken von Hans-Henning Eisermann und Rainer Schmidt-Arkebek nun auch ein Einblick in das Schaffen von Ulf-Peter Schwarz.

Termine

Auf die nachfolgenden Termine möchten wir besonders Hinweisen:



28.11.2023
Bibermanagement in Niedersachsen. Bedarfe, Erfahrungen, Chance.

Camp Reinsehen, Schneverdingen



24.11.-04.03.2024
Immanuel Kant und die offenen Fragen

Am 22. April 2024 jährt sich der Geburtstag des Philosophen Immanuel Kant (1724-1804) zum 300. Mal.

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Museumsmeile
Bonn
Helmut-Kohl-Allee
4
53113 Bonn



18.11.2023
13. Landeshubertusmesse im Ratzeburger Dom

Seit 1997 gibt es in Schleswig-Holstein als einziges Bundesland der Bundesrepublik die überregional bekannte "Landeshubertusmesse".

Bevor es vergessen wird

5. Teil der kleine Reihe von Begriffen der Waidmannssprache die nicht mehr zum aktiven Wortschatz gehören und deren Gebrauchshäufigkeit abgenommen hat:

Babillard, auch *Chien babillard* genannt, veraltete Bezeichnung für einen Hund der Waidlaut ist.

Krünitz, Johann Georg: Oekonomische Encyklopädie oder allgemeines System der Staats- Stadt- Haus- und Landwirthschaft. 242 Bände. Berlin, 1773-1858, Band 3, S. 323 (1774)

Bacher, auch *Backer, Bäcker, Becker, Behr, Baker, Beker, Bern* genannt, veraltete Bezeichnung für ein ausgewachsenes männliches Stück Schwarzwild.

Laut Adelung handelt es sich bei einem *Bacher* um "ein zweyjähriges wildes Schwein männlichen Geschlechtes"

Adelung, Johann Christoph: Grammatisch-kritisches Wörterbuch der hochdeutschen Mundart, mit D. W. Soltaus Beiträgen, revidiert und berichtigt von Franz Xaver Schöneberger, Wien 1811

Ball, auch *Bail, Beil, Boll, Keif* genannt, bezeichnet das Bellen der Finder, wenn sie ein gesundes oder krankes Stück Schalenwild, besonders Schwarzwild, gestellt haben.

Heppe, Christian Wilhelm von: *Einheimischer und ausländischer wohlredender Jäger: oder nach alphabetischer Ordnung gegründeter Rapport derer Holz-, Forst- und Jagd-Kunstwörter nach verschiedener teutscher Mundart und Landesgewohnheit*. Regensburg: Montag, 1763, S. 50

Bant, veraltete Bezeichnung für das Leitseil, heute Schweißriemen.

Der alte Ausdruck "*bändig*" = *was sich zwingen, binden, zähmen läßt* hat hier seinen Ursprung. Bis heute in der negierenden Form "*unbändig*" gebräuchlich.

Bartmachen, eine früher gebräuchliche spasshafte Bestrafung für jagdliche Vergehen. Dabei wurde dem Jäger von seinen Mitjägern das Gesicht mit nassem Pulver eingerieben und er durfte dieses erst nach Bezahlen einer Geldstrafe abwischen.

Heppe, Christian Wilhelm von: *Einheimischer und ausländischer wohlredender Jäger: oder nach alphabetischer Ordnung gegründeter Rapport derer Holz-, Forst- und Jagd-Kunstwörter nach verschiedener teutscher Mundart und Landesgewohnheit*. Regensburg: Montag, 1763, S. 56

Ansitz-Gedankensplitter



Der Jäger

Ich bin meines Herrn Jäger worn /
Mit mein Hunden vnd Jägerhorn
Ich Bern vnd wild Schwein hetz /
Die Stich ich denn in meinem Netz /
Rehe / Hirschen / Füchß / Wölff vnd
Haßn
Müssen die Heut hinder jn laßn /
Den ich nachspür / Wäld / Berg vnd
Thal
Fell jr ein jar ein grosse zal.

Hans Sachs: *Eygentliche Beschreibung Aller Stände auff Erden*, 1568



Forum lebendige Jagdkultur e.V.

Volker Seifert (Schriftführer)
Hauptstr. 42, 41236, Mönchengladbach
Tel.: 0151/65201740, Mail: volker.seifert@jagdfibel.de
Web: www.forum-jagdkultur.de

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet
haben.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)

